

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	14.10.2025
Antragsnr.:	160/2025
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	IV / 41
mit Referat:	II / 20 / Frau Eisen

Erlangen, den 13.10.2025

E-Werk erhalten und stärken: Antrag zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Das E-Werk erhält für 2026 einen Zuschuss in Höhe von 1.750.000€.

Begründung:

In der Beschlussvorlage 41/085/2024 wurden die verschiedenen Optionen für den Zuschuss des E-Werk und ihre Folgen dargestellt.

Das E-Werk ist aus der Kulturlandschaft Erlangens nicht wegzudenken. Etwa 250.000 Gäste erleben jedes Jahr ein abwechslungsreiches Kulturprogramm von Konzerten, Partys, Lesungen, Theater und Tagungen. Gleichzeitig ist das E-Werk Raum für zahlreiche Initiativen, Selbsthilfe-Angebote und kulturelle Nachwuchsförderung.

Ganz wesentlich ist das E-Werk auf städtische Zuschüsse angewiesen. Leider hat der Erlanger Stadtrat Ende 2024 einen Zuschuss beschlossen, der deutlich unter dem Bedarf liegt. Die Folgen sind Personalabbau, gerade im Bereich der Soziokultur und eine erhebliche Reduzierung der niedrigschwelligen Angebote. Außerdem sinkt das Gehaltsniveau am E-Werk auf unter 90% des Tarifvertrags Öffentlicher Dienst. Eigentlich gab es eine Vereinbarung, dass die Gehälter Stück für Stück auf 100% des Tarifvertrags erhöht werden. Jetzt geht die Entwicklung in die falsche Richtung.

So massiv bei Soziokultur zu sparen ist der falsche Weg. Wir beantragen daher, die Zuschüsse ans E-Werk wieder bedarfsgerecht auszugestalten. Dabei orientieren wir uns an der „Variante A“, die die Stadtverwaltung im Stadtrat zur Abstimmung gestellt hat, dort aber von der Mehrheit abgelehnt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)